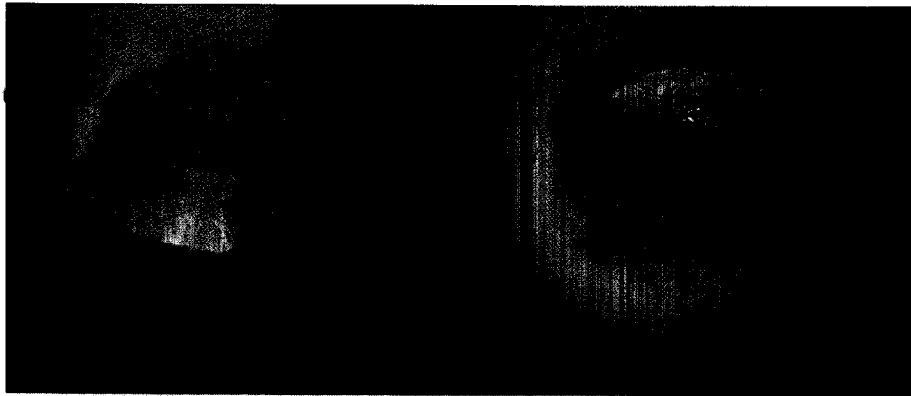


Schwerpunkt Mykosen



**Onychomykose-Therapie:** Bei ausgeprägtem Pilzbefall geht am Entfernen des Nagels meist kein Weg vorbei. Die Laser-Ablation ist dabei anderen Verfahren weit überlegen. Mehr dazu und zu anderen interessanten Themen in unserem Schwerpunkt

ab Seite **26**

**Laser gegen Nagelpilz:**

Präzise, effektiv und schonend wie kein anderes Verfahren ..... **26**

**Tinea capitis auf dem Vormarsch:**

Nur lokal kaum in den Griff zu bekommen..... **28**

**Babys wunder Punkt:**

Tipps für die Therapie der Windeldermatitis..... **30**

**Vaginal-Kandidose:**

Beim ersten Mal topisch behandeln ..... **32**

**Praxis Heute**

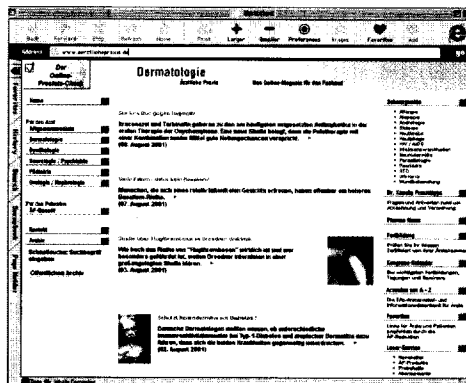
Hoher Preis eines Medikamentes nicht automatisch ein Argument für Unwirtschaftlichkeit..... **33**

**Praxis Plus**

Das Pilzquiz: Diagnostik unter Wettkampfbedingungen ..... **34**

**ÄP-Service**

Termine, Adressen und Infos aus dem Internet ..... **35**



**Der neue Auftritt der ÄP Dermatologie - noch mehr Service, noch mehr Fachinformation, noch schneller unter [www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)**

Fotos: Kunzelmann (2), ROCOM Titelbild: Archiv

# ZOSTEX

**zostex® neu!**

1x1

Tablette täglich, sieben Tage lang.

So einfach ist das!

**Zostex®.** Wirkstoff: Brivudin. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Brivudin 125 mg; sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Povidon K 24-27, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des akuten Herpes zoster im ersten Anfangsstadium bei immunkompetenten Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Brivudin oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht gleichzeitig anwenden mit 5-Fluorouracil oder anderen 5-Fluoropyrimidinen, wie Floxuridin und Tegafur (Hinweis: Vor Beginn einer 5-Fluoropyrimidin-Therapie mindestens 4 Wochen Abstand nach Zostex®-Therapie einhalten und Dihydropyrimidin-Dehydrogenase-Aktivität bestimmen). Für immunsupprimierte Patienten (Krebspatienten unter Chemotherapie oder immunsuppressiver Therapie) in der angegebenen Dosierung nicht empfohlen. Sollte nicht angewendet werden bei Kindern, in der Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Übelkeit, Kopfschmerzen, Magenverstimmung, Erbrechen. Selten Diarrhoe, Schwindel, Obstipation, Pruritus, Abdominalschmerzen, Appetitlosigkeit, Schläfrigkeit, Schwäche. In Einzelfällen Hautausschläge. BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin (Stand: 07.00)